Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 126 (1847)

Artikel: Uebersicht der Geburten, Ehen, Leichen und Vermächtnisse des Kant.

Appenzell V.R. im Jahre 1845

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372545

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im babischen Orte Neibenstein ftarb am lettverwichenen 31. März die Bittwe Bele Meier in dem hohen Alter von 111 Jahren. Von Jugend auf an eine rauhe Lebensart ge= wöhnt, zog sie auch in ihrem höchsten Alter noch alle groben Speisen, als: Erbsen, Linsen, Bohnen, Klöße u. f. w., jeder leichtern vor. Sechs Tage vor ihrem Tode war ihr Mittags= mabl eine Portion gelbe Rüben und ein Stud gevörrtes Rindfleisch. Mittellos, wie fie besonders in ihrer zweiten Che war, gieng sie als Wöchnerin im Winter unter Sturm und Schneegestöber schon in den ersten drei Wochen in den Wald, um Holz zu suchen. Sie schlief beständig, selbst in der grimmigsten Kälte, im Speicher, unter einem bloß mit Ziegeln gebeckten Dache, und als man sie vor sieben Tagen bei ihrer Erfrankung in ein Zimmer legte, sehnte sie sich beständig in den Speicher zurück. Einige Stunden vor ihrer Auflösung ließ sie ihre sämmtlichen Vieder vor des Bett ließ sie ihre sämmtlichen Kinder vor das Bett rufen und gab ihnen noch ein Mal den mütter= lichen Segen. Sie hinterläßt drei Söhne und eine Tochter, mehrere Enkel und Urenkel. Der

älteste Sohn ist 70 und der jüngste 63 Jahre alt. In Reigoldswyl (in Baselland) starb letzten März Martin Schmutz in einem Alter von 95 Jahren. Bis zur Todesstunde blieb er gessund und bei gutem Verstande, immer rüstig und thätig. Ist dies hohe und dabei so munstere Alter in unsern Tagen schon eine Seltensbeit, so ist der gute Alte noch mehr eine solche durch seine zahlreiche Nachkommenschaft, welche sich auf nicht weniger als 118 Glieder beläuft, nämlich 10 Kinder, 47 Großtinder, 107 Enfel und 23 Urenkel. Von diesen 187 diresten Nachkommen erlebten 118 den Todestag ihres Stammvaters.

Unweit Wien lebt noch ein Kriegsheld, der ben Türkenkrieg mitgemacht hat, Namens Alois Lauterwald, gebürtig aus Fünfkirchen in Unsarn, 101 Jahre alt. Lauterwald ist schon 1765 in Militärdienst getreten und zog sich erst nach 57jährigem Dienst, während welchem er sich ausgezeichnete Zeugnisse über seine Tapferkeit erworben hatte, vom Soldatenleben zurück.

ber Geburten, Chen, Leichen und Bermächtniffe bes Rant. Appenzell V. R. im Jahre 1845.

| | Gebor. | Gestorb. | Chen. | Vermächtniffe. |
|-------------|--------|----------|-------|-------------------|
| Urnäsch . | 94 | 77 | 52 | fl. fr. 139 24 |
| Herisau . | 015 | 293 | 48 | 1185 48 |
| Schwellbrun | | 90 | 20 | 886 — |
| Hundweil . | 64 | 58 | 25 | 140 30 |
| Stein | 70 | 48 | 12 | 40 30 |
| Schönengrur | ib 22 | 15 | 9 | |
| Waldflatt . | 38 | 23 | 12 | 612 6 |
| Teufen . | 150 | 123 | 25 | 478 36 |
| Bühler . | 38 | 23 | 6 | 110 48 |
| Speicher . | 108 | 90 | 21 | 1092 — |
| Trogen . | 86 | 73 | 20 | 441 — |
| Rehetobel . | 61 | 54 | 11 | 1621 54 |
| Wald | 51 | 48 | 10 | 682 54 |
| Grub | 31 | 31 | 6 | 208 18 |
| Heiden . | 62 | 56 | 19 | 464 42 |
| Wolfhalden | 73 | 60 | 22 | 491 27 |
| Lutenberg | 36 | 23 | 11 | 359 — |
| Walzenhause | | 44 | 17 | 89 6 |
| Reute | 29 | 21 | 10 | 216 6 |
| Gais | 73 | 51 | 22 | 99 54 |
| | 1550 | 1301 | 378 | 9360 3 |

Mehr geboren als gestorben 249 Personen.

Im Jahre 1845 sind im Kanton St. Gallen 2819 männliche und 2665 weibliche Kinder gestoren worden; dazu kommen 145 männliche und 98 weibliche Todtgeborne. Unter den Gesturten zählt man 48 Zwillingsgeburten. Dasgegen starben 2069 männliche und 2106 weibliche Personen, nach authentischen Ungaben die meisten an Auszehrung und Lungenschwindsucht. Die Wohlthat des Impsens empsiengen 2087 Kinder. — Ehen wurden 1173 geschlossen, davon kammen auf Oberrheinthal 112, Unterstoggenburg 108, Werdenberg 99, Neutoagensburg 90, St. Gallen 88, Seebezirk 86, Oberstoggenburg 82 w. — Die Gesammtbevölkerung des Kantons betrug im genannten Jahre 166,793 Personen, darunter 2651 mehr weibliche als männliche. Seit dem Jahre 1844 hat die Besvölkerung um 3417 Seelen zugenommen.